



# Schübelbach

## Protokoll Herbstversammlung 28. November 2022 19 Uhr Restaurant Freihof

### 1. Begrüssung

Margret Kessler begrüsst 11 Mitglieder zur Herbstversammlung. Entschuldigt haben sich: Susanne Burgherr, Markus Rohr, Joe Koller, Erwin und Sepp Bruhin

Margret erwähnt, dass **die Mitte** nächstes Jahr sowohl den Nationalrats- wie auch den Ständeratspräsidenten stellt. Wie erfreulich für unsere Partei.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Yvonne Dobler einstimmig gewählt

### 3. Protokoll der GV vom 20. April 2022

Das vom Tagesaktuar Joe Koller erstellte Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

### 4. Information zum Lehrschwimmbecken Stockberg

Unsere beiden Gemeinderäte Beat Steiner und Heiri Züger informieren über die Sanierung des Lehrschwimmbeckens, mit einem Aufwand von fast 2 Millionen. Da es sich um eine Sanierung handelt, muss es nicht via Sachgeschäft abgewickelt werden. Man erwartet an der Versammlung aber Diskussionen zu diesem Thema.

Es wurden von Stimmbürgern via Zeitung noch Ideen eingebracht, eine Freizeitanlage mit Beteiligung anderer Gemeinden zu planen.

Das Schwimmbad ist bereits ca. 50 Jahre alt und muss saniert werden. Es ist während den Schulzeiten durch Schulklassen gut belegt (95 % Schübelbach wenige Stunden durch das Wägital und durch die Schliessung von Lachen teilweise noch Altendorf). Auch die Kurse der Vereine (Kinderschwimmen und Aqua-Fit) sind sehr beliebt. Eine Lösung zusammen mit anderen Gemeinden ist schwierig wie ähnliche Diskussionen in der Vergangenheit zeigten.

Unsere Ortspartei unterstützt einstimmig die Renovation.

## 5. Gemeindebudget 2023

Bevor wir mit dem Gemeindebudget starten, informiert Beat Steiner über die Strompreiserhöhung 2023.

Der neue Strompreis beträgt 24 Rappen und ist für alle Marktgemeinden etwa gleich. Die Hauptgründe für den Anstieg sind der Ausstieg aus der Atomenergie in Deutschland und der Schweiz sowie das Embargo gegen Russland, welches die Energiekosten in die Höhe trieb. In den letzten 10 Jahren hat die Energie March AG gut gearbeitet und günstigen Strom eingekauft. Dieses Jahr wurden sie aber auf dem falschen Fuss erwischt.

In der Zwischenzeit sind die Energiepreise schon wieder etwas gesunken, so dass es längerfristig wieder etwas besser aussieht. Nichtsdestotrotz sollte die Eigenproduktion erhöht und der Verbrauch gesenkt werden.

Beim Stockbergschulhaus ist eine Fotovoltaik Anlage vorgesehen. Auch seitens der Bevölkerung gab es viele Baugesuche wegen solcher Anlagen.

Die Gemeinde plant Ladegeräte für Elektrofahrzeuge. Altendorf hat dies bereits gemacht und erzielt damit einen Ertrag von Fr. 4'500.

Die ARA-Obermarch soll um eine Mikroverunreinigungseinheit erweitert werden. Für diese erhält man 95 % Subvention. Es kommt günstiger, als wenn man das Wasser via Pumpen in andere ARA's weiterleiten würde.

Heiri informiert uns über das Gemeindebudget 2023. Dieses schlägt bei gleichbleibendem Steuerfuss einen Ertragsüberschuss von Fr. 165'100 vor. Im Hinblick auf die grossen Investitionen ist eine Steuersenkung nicht angebracht.

Yvonne Radamonti erwähnt, dass man die Budgets 2023 und 2022 gut vergleichen kann, da beide nach dem neuen Rechnungsmodell erstellt wurden. Bei einzelnen Konten gibt es im Vergleich zum Vorjahr Unterschiede, da aufgrund unklarer Vorgaben einzelne Buchungen neu über andere Konten erfolgen müssen.

Bei den Schulliegenschaften ist neues Mobiliar von ca. 300'000 eingeplant, welches man mit dem neuen Rechnungsmodell nicht mehr so eindeutig sieht. Hier war die Diskussion, ob man dies als Sachgeschäft mit Abschreibungen oder als einmaligen Aufwand reinnimmt. Man hat sich für den einmaligen Aufwand entschieden.

Im Bereich Soziales behandelte man im Kantonsrat, ob der Kanton nicht die ganzen Kosten für die Sonderschulen übernehmen soll, statt 50 % Kanton / 50 % Gemeinde. Derzeit bleibt es aber bei den 50/50.

Regierungsrat Barraud hat Gemeinden vorgeschlagen, die nicht genügend Plätze für Flüchtlinge haben, Unterkünfte in anderen Gemeinden zu mieten. Einige haben dadurch bereits Flüchtlinge in Schübelbach einquartiert. Schübelbach ist darüber nicht erfreut.

Bruno fragt, ob die Aufstockungen beim Bau- und Liegenschaftenamt wirklich notwendig sind. Einige Gemeinden prüfen Gesuche zügig und andere (u.a. Schübelbach) nehmen es sehr genau und brauchen dadurch viel Zeit. Beat und Heiri erwähnen, dass die Gesuche massiv zugenommen haben und die nachfolgenden Diskussionen zeigten, dass es für beide Systeme Befürworter wie Gegner gibt.

Alle übrigen Fragen wurden von Heiri und Rechnungsprüferin Yvonne Radamonti beantwortet.

Unsere Partei steht einstimmig hinter dem Budget 2023.

Betreffend Budget der Elektroversorgung fragt Erwin Schättin, die Notwendigkeit der grossen Zählerbeschaffungen in den nächsten Jahren (Investitionsrechnung). Beat erwähnt, dass die alten durch eine neue Generation ersetzt werden müssen und dass die ganze March betroffen ist.

Die beiden Budgets der Elektroversorgung und der Wasserversorgung werden von der Partei einstimmig unterstützt.

## **6. Bezirksbudget 2023**

Yvonne Dobler präsentiert das Bezirksbudget 2023, welches einen Aufwandüberschuss von Fr. 3'507'852 vorsieht. Der Steuerfuss soll von 43 % auf 40% gesenkt werden.

Für die Schrähbachbrücke erhielt der Bezirk mit 20 % mehr Subventionen als geplant (wegen Denkmalschutz). Mittelfristig wird die Bezirksrechnung massiv entlastet, da der Kanton ab 2025 50 % statt 20 % für die Lehrerbesoldungen zahlen will.

Im MPS Buttikon sollen Lernlandschaften eingerichtet werden, wo auch die Gänge einbezogen werden. Im MPS Siebnen müssen die Garderoben und Duschen des Lernschwimmbeckens saniert werden.

Am Mittwoch findet um 20.00 Uhr im Restaurant Hirschen eine Versammlung zum Bezirksbudget statt.

Unsere Partei ist einstimmig mit dem Bezirksbudget 2023 einverstanden.

## **7. Verschiedenes**

Unsere neue Homepage ist endlich aufgeschaltet.

Schluss der Sitzung: 21.20 Uhr.